

Hervorzuheben ist zum Beispiel Genosse Harry Schröder, Mitglied der Parteileitung und Auto-Drehkran-Fahrer. Er hat großen Anteil daran, daß sein Arbeitskollektiv nach der Initiative „Jeden Tag mit guter Bilanz“ arbeitet. Die Brigade hat sich verpflichtet, 1979 ihren Plan mit 101 Prozent zu erfüllen.

Immer mehr Genossen setzensich auch dafür ein, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen voll zu nutzen und die Grundfonds rationeller auszulasten. Die Brigade Kiesel hat sich unter Einfluß des Parteigruppenorganisors Genossen Seifert aus Anlaß des Starts unseres Kosmonauten Genossen Sigmund Jähn vor genommen, in diesem Jahr noch ein Fundament zusätzlich herzustellen. Ausdruck der guten politischen Arbeit in dieser Parteigruppe ist auch die Tatsache, daß aus ihrem Bereich zwei junge Arbeiter Kandidaten unserer Partei wurden.

In Vorbereitung auf die Parteiwahlen haben wir begonnen, anknüpfend an das Erreichte, in den Parteigruppen über neue, höhere Ziele für 1979 zu diskutieren. So werden wir, um unsere Aufgaben erfüllen zu können, die Arbeitsproduktivität um 13 Prozent steigern.

Wir sind stolz auf das Gütezeichen „Q“



Günter Pradler,

Parteisekretär im
VEB Möbelkombinat
Zeulenroda-Triebes

Wir sehen eine wesentliche Aufgabe in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen darin, die parteierzieherische Arbeit noch prinzipieller zu entwickeln und jeden Genossen zu hoher Aktivität zu erziehen. Es geht darum, daß jeder Genosse seiner Vorbildrolle als Kommunist gerecht wird und sich das Vertrauensverhältnis der Werktätigen unseres Betriebes zur Partei noch enger gestaltet.

Die ständige Kontrolle über die Realisierung unseres Kampfprogrammes durch die Parteilei-

tung und in den Mitgliederversammlungen, insbesondere die Kontrolle über die Erfüllung der Maßnahmen der sozialistischen Intensivierung, Rationalisierung und Erhöhung der Grundfondsökonomie, bewährt sich dabei. Das erhöht die Komplexität und Konkretheit unserer Arbeit, einheitliche politisch-ideologische Kampfpositionen herauszubilden und eine auf die Schwerpunkte gerichtete Partei- und Massenarbeit zu entwickeln.

Ausgehend von unserem Kampfprogramm, erhielten bisher 82 Prozent der Mitglieder und Kandidaten konkrete, abrechenbare, ihren Fähigkeiten und ihrer politischen Bildung entsprechende Parteaufträge. Über deren Realisierung legen die Genossen in den Zusammenkünften der Parteigruppen und in den Mitgliederversammlungen Rechenschaft ab. Das trägt dazu bei, daß sich die Genossen bei der Realisierung der volkswirtschaftlichen Aufgaben an die Spitze stellen. Das erhöht auch wesentlich die Autorität der Parteileitung und der gesamten Betriebsparteiorganisation.

Natürlich verläuft ein solcher Prozeß nicht ohne Konflikte. Es hat sich als richtig erwiesen, daß der Erteilung dieser Parteaufträge persönliche Gespräche mit unseren Genossinnen und Genossen vorausgehen. Die persönlichen Gespräche helfen den Genossen, das Anliegen der Parteaufträge besser zu verstehen, und gleichzeitig erhalten wir durch die Genossen zahlreiche Hinweise, Vorschläge und auch Kritiken. Vielleicht läßt sich das an einem Beispiel deutlich machen. Unserem Betrieb ist die Aufgabe übertragen worden, ein Schlafräummöbelprogramm zu entwickeln, das den Welthöchststand bestimmt und den Anforderungen des Gütezeichens „Q“ gerecht wird. Diese Aufgabe wurde in nur acht Monaten realisiert. 85 Parteaufträge an Parteilokkative und einzelne Genossen trugen dazu bei.

Als Parteiorganisation ging es uns dabei nicht schlechthin um technische Probleme. Unsere Hauptarbeit war die Herausbildung richtiger Positionen zu dieser Aufgabe. So mußten beispielsweise Vorbehalte zu der Erreichung des Gütezeichens „Q“ überwunden werden. Es gab solche Argumente: Das Gütezeichen ist für die Serienproduktion mit großen Stückzahlen nicht geeignet. Oder anders ausgedrückt: Viel und gut verträgt sich nicht.

Mit diesen und anderen Fragen haben wir uns in den Parteigruppen, in den Mitgliederversammlungen und in den Arbeitskollektiven auseinandergesetzt. Jetzt, wo die Aufgabe im wesentlichen gelöst ist und der Antrag auf das höchste Gütezeichen gestellt werden konnte, jetzt, wo wir für dieses Programm die Goldmedaille anläßlich der Leipziger Herbstmesse erhalten haben, ist der Stolz unserer Menschen auf das von ihnen